

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 4. November 2020

«Das Überleben des Kursaal Bern ist unser oberstes Ziel»

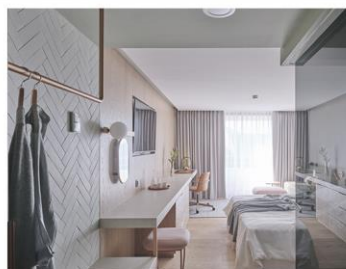
Am kommenden Samstag (7.11.) schliesst der Kursaal Bern bis voraussichtlich im Januar. «Mit sehr schwerem Herzen, aber die Umstände zwingen uns dazu», erklärt Kevin Kunz, CEO Kongress + Kursaal Bern AG.

Die Massnahme des Kanton Bern, Anlässe auf 15 Personen zu begrenzen, war de facto ein Lockdown für das Geschäftsmodell des Kursaal Bern mit dem größten Kongresszentrum im Espace Mittelland.

Nun können gebuchte Anlässe nicht mehr stattfinden, was auch direkte Auswirkungen auf das Hotel und die Restaurants hat. «Neben der Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und unserer Gäste ist das Überleben des Kursaal Bern natürlich unser oberstes Ziel, deshalb müssen wir vorübergehend schliessen.» sagt Prof. em. Daniel Buser, Präsident des Verwaltungsrats der Kongress + Kursaal Bern AG.

Im Moment ist geplant, nach den Winterferien im Januar, den Kursaal Bern wieder zu öffnen. Allerdings immer mit Blick auf die dann aktuelle Situation. «Planungssicherheit gibt es derzeit nicht», so Kunz. So war im Dezember auch die Eröffnung des Swissôtel Kursaal Bern nach dem Hotel-Umbau vorgesehen. Diese wird auf das Frühjahr verschoben.

Das Grand Casino Bern, das sich auch im Kursaal befindet, ist aufgrund der kantonalen Massnahmen schon geschlossen. Es wird wieder öffnen, wenn der Kanton dies ermöglicht, unabhängig von der Schliessung des Kursaal Bern.



Die Bilder finden Sie in Druckqualität unter: <https://we.tl/t-xNdNweJT3y>

Weitere Informationen:

Kongress + Kursaal Bern AG

Petra Anna Siebert

Verantwortliche Public Relation

Tel. 031 339 52 06, E-Mail: petra.siebert@kursaal-bern.ch

Der Kursaal Bern bietet eine einzigartige Vielfalt: Neben dem 4-Sterne-Superior-Hotel mit 171 Zimmern gehören das grösste Kongresszentrum im Espace Mittelland (28 moderne Kongress- und Meetingräume) sowie verschiedene Restaurants und Bars und das Grand Casino Bern dazu – alles unter einem Dach, mitten in Bern.